

Letzte Telegramme.

Wiesbaden, 6. April. Die Erbprinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg ist heute früh von einem Bräutigam entbunden worden.

Stettin, 6. April. Heute morgen 4 Uhr 30 Min. brach an Bord S. M. S. 'Wolke' in der Offizierskajüte Feuer aus. Die Muffe und die anstehenden Sammen sind vollständig ausgebrannt. Das Feuer war nach 1 1/2 Stunden mit Hilfe der Wehr gelöscht.

Stettin, 6. April. (Privattelegr.) Heute vormittag erlosch im benachbarten Bohrerwerke ein Fichtelzweigle die Tochter des Fichtelmeisters Hoffmann, seine Frau. Der Bohrer wurde verhaftet.

Breslau, 6. April. Der Kommandeur des 6. Armee-Korps, Gehobn Bernhardt von Sachsen-Meinungen, richtete an die ihm unterstellten Dienstlichen einen scharfen Erlaß gegen die Soldaten misshandlungen. Jede Misshandlung sollte von dem Betroffenen sofort angezeigt und von jeder Befehlskette an das General-Kommando sofort Meldung erstattet werden.

Frankfurt a. M., 6. April. Die 'Welt' gibt meldet aus Konstantinopel, der amerikanische Botschafter überreichte dem Sultan gestern eine Botschaft Roosevelt's, worin schnelle Erledigung der amerikanischen Forderungen betreffend die Säulen und die Missionstationen, sowie der archäologischen Wünsche in Kleinasien verlangt wird.

Kaiserlautern, 6. April. Die 'Wiß' Presse' meldet aus Birmansien: Da die Arbeiter der Bismarck-Fabrik, die in den Ausland getreten waren, der Auforderung, die Arbeit bis zum vorigen Sonnabend ab zu unterbrechen, nicht Folge gaben, hat der Fabrikanten-Verein sämtlichen 6000 Arbeitern und Arbeiterinnen der Birmansien'schen Schmelzfabrik erkl. - Gestern abend entfiel in einer Schmelzfabrik, deren Inhaber Mitglied des Fabrikantenvereins ist, Feuer, welches die ganze Fabrik einäscherte. Man vermutet Brandstiftung.

Gumburg, 6. April. (Privattelegr.) Der von seiner Frau getrennt lebende Gumburg'sche Fabrikant wurde in der letzten Nacht auf seine Frau an einem Eisenstange hängend abgebracht. Die Frau blieb unverletzt. Der Täter entfloh und wurde von einem in der Gegend umhergehenden Gatte verfolgt. Aberwiegend gab auf den Verfolger ebenfalls einen Schuß ab, welcher denselben in die Brust traf und sofort tötete. Aberwiegend wurde aber später in seiner Wohnung verhaftet.

Kopenhagen, 6. April. Das deutsche Gesandtschaftsamt hat heute früh 7 Uhr 15 Min. unter dem Salut der dänischen Geschütze die Rückkehr nach Kiel angetreten.

Göteborg, 6. April. Heute morgen 8 1/2 Uhr wurde hier ein tödliches Erdbeben wahrgenommen.

Graz, 6. April. In der vergangenen Nacht brach im tiefsten Stadtviertel ein großes Feuer aus. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht. Die Ursache wurde vollständig festgestellt. Menschen wurden nicht umgekommen.

Wien, 6. April. Nach einem Telegramm aus Remours sind Mitglieder der Grenze anfanglich marokkanischen Stammes in der Richtung nach dem Melija aufgebrochen, wo ein Kampf bevorsteht.

Ein neuer Eisenbahnenstreik in Holland.

Amsterdam, 6. April. Heute nacht wurde der allgemeine Ausfall sämtlicher bei Beförderung von Personen und Waren beschäftigter Arbeiter, einschließlich der Eisenbahnangehörigen erklärt. Unmittelbar darauf begann der Ausfall.

Amsterdam, 6. April. Infolge des Generalausfalles der Eisenbahnenbediensteten werden alle Eisenbahnlinien und Bahnhöfe militärisch besetzt; ebenso die Uferstraßen, an denen Handelsplätze liegen. Ein Arbeiter, welcher nicht wahr, daß der Ausfall erklärt ist, wurde, als er auf dem Strich eines Soldaten nicht stehend, von diesem durch einen Revolverdampf verurteilt. Die Eisenbahnverwaltung trifft Maßnahmen, um die vom Auslande kommenden und nach dem Auslande abgehenden Eisenbahnzüge unter militärischem Schutz verkehren zu lassen.

Amsterdam, 6. April. Die Eisenbahn-Gesellschaften verfügen über ausreichendes Personal, um während des Ausfalles den Personenverkehr in beschränktem Maße aufrecht zu erhalten. Die Züge nach Belgien und Deutschland sind mit etwas Verspätung abgegangen. Der Betrieb auf den Quai ruht vollständig. Die im Hafen eingelaufenen Postdampfer können ihre Ladung nicht löschen.

Amsterdam, 6. April. Der Präsident des Schlichtungsausschusses erklärt, daß der Streikausfall sich zunächst gegen die Antikriegsziele richtete, dann aber auch auf die Eisenbahn übergriff. Infolge dieser Erklärung des Präsidenten wird sich der Ausfall heute auf die Angehörigen der übrigen Beschäftigten ausdehnen. Mittags wird eine Besprechung stattfinden. Das Personal der Schlichtungsgesellschaften in London und Hull letzte die Arbeit ebenfalls ab und erklärte sich mit den Ausbänderten solidarisch. Bisher konnte von 2 Bahnhöfen nur 1 Zug abgelassen werden und zwar unter militärischer Bedeckung.

Vom Balkan.

Belgrad, 6. April. Der Minister hat Befehl, von der Bekämpfung der Grenzorganisationen und der Einberufung der Reserve bis auf weiteres Abstand zu nehmen.

Konstantinopel, 6. April. (Wiener Korr. Bur.) Die Hofe hat die Nachricht erhalten, daß Oesterreich-Ungarn gleichzeitig mit Rußland in Sofia ernste Schritte bezüglich der mazedonischen Komitès unternommen hat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die 47. Generalversammlung der Sächsisch-Thüring. Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung fand heute vormittag im Grand-Hotel Bodestadt. Der Vorsitzende Herr Oberbürgermeister v. Voss gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen früheren Direktors Herrn

Kuhlow. Alsdann wurde der neue Direktor, Herr Oberbergat Lohmann, der aus dem Staatsdienst ausgetreten ist, um seine jetzige Stellung einzunehmen, vorgestellt. Das Protokoll führte Herr Justizrat Klemm-Naumburg. Die anwesenden 19 Aktionäre, die insgesamt 1075 Stimmen vertreten, genehmigten einstimmig die Auszahlung von 10 Prozent Dividende und nahmen ebenfalls einstimmig die Bilanz, das Gewinn- und Verlust-Konto und die Gewinnverteilung an. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde alsdann Entlastung erteilt; die aus dem Aufsichtsrat auscheidenden Mitglieder, die Herren Stapel aus Jena und Keferstein aus Halle a. S., wurden durch Jarnal wiedergewählt.

Handwerkerbank G. m. b. H. Halle a. S. Die Geschäfte der besonders dem Handwerker- und kleineren Gewerbestand dienenden Bank haben sich 1902 weiter gut entwickelt. Die Vermögensbilanz für 1902 schließt mit 518,206 M. (1901 345,656 M.). Der Wechselbestand erhöhte sich von 45,907 M. auf 158,165 M. Die Konto-Korrent-Ausstände stiegen von 290,918 M. auf 353,253 M., die Geschäftsguthaben von 98,421 M. auf 102,910 M., die Mitglieder-Guthaben von 93,650 M. auf 153,905 M., die Sparkassengelder (Depositen) von 79,483 auf 245,105 M., der Reservefonds wurde von 1400 M. auf 4000 M. erhöht, der Gewinn betrug 3935 M. (Vorj. 3631 M.). Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich von 198 mit 912 Anteilen auf 216 mit 928 Anteilen, aber eine ganze Reihe Gewerbetriebe sind nicht vertreten. Aus dem Gewinn werden 3695 M. als 4 Proz. Zinsen auf die Geschäftsguthaben gezahlt, 4000 M. werden dem Reservefonds zugewiesen, der sich dadurch auf 8000 M. erhöht, 885 M. erfordern die Mitglieder der Bank von 708 M. vorzutragen. Die Generalversammlung ist auf 15. April 6 Uhr nach dem 'Gold-Schiffen' berufen. Auf der Tagesordnung derselben steht u. a. der Antrag, die Firma in 'Gewerbank' zu ändern. Die Verwaltung erachtet dies für durchaus notwendig; das Institut ist schon jetzt über den ursprünglich gedachten Rahmen hinausgegangen und der weitere Erfolg soll nach anderen Gewerbetreibenden die Benutzung der Einrichtung ermöglichen.

Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 6. April. Bei vollkommener Geschäftstillung gingen die Preise wieder zurück. Preisrückender wirkten die vorgenommenen Belegungen in alter Ernte. Für neue Ernte bestand mehrfach Kaufwilligkeit seitens des Viehwirtschafters, sodass die Preise hierfür nicht ermäßig zu werden brauchten. Im allgemeinen beschränkte sich der Verkehr auf verarbeitete Rohware von Bohlen aus zweiter Hand. Erst am Abend des 1. April kam eine allseitige vorübergehende Besserung zustande. Diese trat auf bessere Haltung von London und Paris ein und war sonderslich zurückzuführen auf Käufe einer großen Raffinerie, die aus zweiter Hand einige ansehnliche Posten erhielt. Diese Käufe hatten gleichzeitigen am Terminmarkt zur Folge. Eine bleibende Besserung konnte aber nicht herbeigeführt werden. Auch das Ausland blieb untätig, und von allen Hauptmärkten kamen Meinungen über schwache Marktstimmung und weiche Preise; namentlich wirkten die Nachrichten aus England verstimmend. Die Ankünfte granulierter Zucker sind dort sehr groß, und zudem gibt man sich einer Ermäßigung des Kriegszollens noch in diesem Monat rechnen zu können, aus welchem Grunde natürlich die neuen Anschaffungen zunächst etwas mehr zurückgefallen sind. Am Kornzuckermarkt verloren Erst- wie Nacherzeugnisse 5-10 Pf. der Zentner. Am Terminmarkt gaben die einzelnen Sorten 5-7 1/2 Pf. nach in Raffinieren rufen, während die Rohzucker sämtlich.

Neue Kalifelder im Regierungsbezirk Merseburg. Vom Oberbergamt Halle ist dem Kaufmann Hermann Mommsen in Frankfurt a. M. auf Grund seiner Mitteilungen das Bergwerksgelände verliehen in zwei Feldern von zusammen 4,877,987 qm zur Gewinnung des in den Feldern vorzunehmenden Steinabbaus neben dem demselben auf der nördlichen Lagerstätte vorkommenden Salzen. Die Verleihung sind 'Rosleben I' und 'Rosleben II' benannt. Die Felder sind belegen in den Gemarkungen Rosleben, Ziegelroda (Königl. Forst) und Wendelstein im Kreise Querfurt.

Eilenburger Kattun-Manufaktur, Aktien-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat einen Ankauf der Aktien erteilt, der der Gesellschaft bis zum 1. Juli d. J. zu vollziehen. Das Unternehmen war voll beschäftigt und es ergab sich genügend Aufträge für die kommenden Monate vor. Dies lässt jedoch noch keinen Überblick über das Endergebnis zu, wenn die Verwaltung auch selbst keine schlechtere Rentabilität als in den letzten Jahren erwartet. Der Kurs der Aktien hat sich seit einiger Zeit bekanntlich auf Paris gehalten.

Die vereinigte österreichische und ungarische Papierfabrik erhöhte die Preise für alle Arten von Zellulosepapier um 2 Kronen den Doppel-Ztr.

Die Aachen-Maschinen-Eisenbahn, die hauptsächlich aus dem Kohlenbergbau besteht, erteilt (9 1/2 Pf. in V. 15 M.) auf die Genossenschaft und 6/4 Proz. (1/2 Proz.) auf die abgetheilten Aktien. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr seien günstig.

In der Hauptversammlung der ersten Deutschen Fein-Jugend-Gesellschaft in Berlin wurde beschlossen, die im vorigen Jahr erwartete Aufschwung sei nur in geringem Maße eingetreten, die Preise seien viel zu wünschen übrig, die Feinjugetspinnerei leide unter der französischen und belgischen Konkurrenz.

Beide Vontas demitieren. Der Deutsche Gussstahlsyndikats haben demissioniert.

Infolge Rückganges der Rohbleispreise sind nach einer Mitteilung der Firma v. Giesches Erble in Breslau die Preise für Bleiblech und Bleizähren um 1 M. für 100 kg ermäßigt worden.

Schlachttiermarkt im städtischen Viehhofe zu Halle.

Am 6. April 1903

Table with columns: Aufgetrieben waren, Preis f. 50 Kg. a. Lebend., b. Schlachtgewicht, I. Qual., II. Qual., III. Qual., ver. kaufte, Markt.

Preise von Kalk-Kanzen.

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Kessen, 4. April.

Table with columns: Kalk, Brief, Preis.

Banken, heimische Fonds, preishaltend, Spanier schwächer, Türkei ruhig. Bahnen und Schiffahrtstaktien stetig. Später Lokalwerte weiter fest. Lübeck-Büchener 165,85, 1 1/2 Prozent höher auf Meinungskäufe. Privatbank bei Berichtsgang noch nicht bekannt, vermutlich 2 1/2.

Kursnotierungen

6. April 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Englische Banknoten, Französische Banknoten, Italienische Banknoten, Russische Banknoten, Schweizer Banknoten.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Deutsche Reichsb.-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, Hallsche Stadt-Anl., Landsh. Centr.-Pfl., Bayer. allg. neue St.-A., Hamburger Rente.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Buen.-Ay.-G.-A 5000, Italienische Rente, Mex. Cert. G.-A. 1899, Oesterr. Gold-Rente, Port. Staats-Anl. 188-89, Rumän. amort., Russ. kons. 1880, Gold-Rente 1884, Serb. Gold-Pfand, Spanier-Ernt. 1898, Türkische 400 Fr.-L., Ung. Gold-Rente, Serb. Gold-Pfand.

Bank-Aktien

Table with columns: Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, Deutsche Bank, Disconto-Kommandit., Nationalb. Deutsch., Oesterr. Kredit, Preuss. Boden-Kredit, Reichsbank, Russische Bank, Sächsische Bank, Schlesische Bank-V.

Schluss-Kurse.

Table with columns: Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, Disconto-Kommandit., Nationalb. Deutsch., Oesterr. Kredit, Preuss. Boden-Kredit, Reichsbank, Russische Bank, Sächsische Bank, Schlesische Bank-V.

Produktenbörsen.

Weizen 1000 kg Mai 158,25, Roggen 1000 kg Mai 137,00, Hafer 1000 kg Mai 112,25, Rüböl 100 kg Mai 48,40, Spiritus 100 Liter Mai 158,25.

Zucker.

Magdeburg 6. April. (Telegr.) Koranzucker, 88 Proz. ohne Sack, Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack, Gemischtes, Brodraffine 1, ohne Fass 30,07 1/2, Kristallzucker mit Sack 29,82 1/2, Gen. Raffinade mit Sack 29,82 1/2, Gem. Melis mit Sack 29,32 1/2, Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 16,65 Bd., bez., per Mai 16,60 Bd., 16,70 Bd., 16,65 bez. per April, 16,95 Bd., 17,05 Bd., 17,00 bez. per Oktober-Dezember 18,00 Bd., 18,05 Br., bez., per Januar-März 18,30 Bd., 18,40 Br., bez. Ruhig.

Hamburg, 6. April. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rübölzucker, I. Produkt, Basis 68 1/2, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per April 16,50, per Mai 16,65, per August 17,00, per Oktober 18,10, per Dezember 18,00, per Januar 18,15, Ruhig.





